

DIPAS – Technische Systeminformationen

Das digitale Partizipationssystem (DIPAS) verbindet das Hamburger Online-Beteiligungstool mit digitalen Planungstischen zu einem integrierten digitalen System zur Bürgerbeteiligung. Mit DIPAS können Bürgerinnen und Bürger von zu Hause aus, mobil oder in Veranstaltungen Geodaten abrufen und Feedback georeferenziert hinterlassen.

Systemarchitektur

DIPAS verwendet ein „headless“ Drupal in Kombination mit einem VueJS-Frontend. Drupal 8 wird als Backend zur Konfiguration des DIPAS-Projekts genutzt. Folgende Bestandteile kommen zum Einsatz:

- Modul DIPAS-D8 als Backend Content Manager
 - dieses Modul dient zur Konfiguration und Steuerung des Teilnahmeverfahrens durch den Projektadministrator.
- Modul MASTERPORTAL
 - Dieses Modul dient zur Konfiguration der Geodatenanwendung durch den Projektadministrator.
 - Das Masterportal ist ein Open-Source-Projekt der [Geowerkstatt Hamburg](#)
- VueJS-Frontend
 - Das DIPAS-Frontend basiert auf [VueJS](#) und verwendet Vue CLI.
- PostgreSQL-Datenbank
 - DIPAS nutzt eine PostgreSQL-Datenbank zur Speicherung aller instanz-spezifischen Inhalte / Konfigurationen (inkl. Bürger-Beiträge).
 - Datenexport (Bürger-Beiträge) in Excel möglich
- Frontend/Backend Schnittstelle
 - Die Kommunikation zwischen dem Front- und dem Backend erfolgt durch eine REST-API.

Voraussetzungen für den Online -Betrieb von DIPAS

- PHP mit einer [drupal-spezifischen Konfiguration](#)
- Apache (oder ein anderer Webserver) mit einer [drupal-spezifischen Konfiguration](#) (aktuell 2.4.)
- PostgreSQL mit einer [drupal-spezifischen Konfiguration](#) (aktuell 9.4.4)

Voraussetzungen der Entwicklungsumgebung

Hinweis: Bitte beachten Sie die DIPAS spezifischen Code-Conventions in `/doc/conventions.md`

- [xampp](#) für Apache & PHP
- [PostgreSQL](#) für die Datenbank
- [GIT](#) zur Versionskontrolle
- [npm](#) als Javascript package manager
- [composer](#) als PHP package manager

Voraussetzungen für die Nutzung des Systems

Die Online-Anwendung kann client-seitig über Smartphones, Desktops und Tablets aufgerufen werden. Sowohl die Online-Anwendung als auch das DIPAS „Touchtable Graphical User Interface“ (GUI) ist für „Google Chrome“ optimiert. Das DIPAS Touchtable GUI wird auf einem digitalen Datentisch mithilfe eines Laptops visualisiert.

1 x Digitaler Datentisch für Veranstaltungen (Touchtable)

- 152,8 x 90,3 x 92,0 cm
- 65“ UHD/4K Display (3840x2160) 16:9
- HDMI 2.0
- HID USB Touch
- 8ms Latenz
- 80 Touchpunkte kapazitiv

1 x Laptop

- Empfehlung: Leistungsstarkes Gerät (z. B. mit I7 Prozessor und Grafik-Karte z. B. Geforce 1050) mit HDMI 2.0. und Google Chrome
- Empfehlung für FHH Nutzer im Dataport-Servicebereich: Notebook 4 HP Zbook 15 G4

Empfohlen

- 2 x Tablet als Peripheriegeräte zur Beitragserfassung
- 1 x Monitor als 2nd Screen, 48“, 4K fähig
- 1 x HDMI Splitter

Kontakt für Rückfragen

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Referat Stadtwerkstatt - DIPAS Projektmanagement

dipas@bsw.hamburg.de